

# Jahresbericht 2017

## Allgemeines

Wir schauen auf ein produktives und einfallreiches Jahr zurück. Insbesondere lag unser Schwerpunkt darauf, die konzeptionelle Weiterentwicklung in der Verknüpfung vom Bildungsbereich und dem Ferienspaß weiter zu festigen und zu etablieren. Das Team ist weiter gewachsen und verbucht zur Zeit über 70 Ehrenamtliche.



Um dieser großen Gruppe gerecht zu werden, bedarf es einen großen Betreuungsaufwand auch weil uns insbesondere die qualitative Weiterentwicklung und Beteiligung der überwiegend Jugendlichen und jungen Erwachsenen am Herzen liegt.

Es wurden verschiedene Qualitätsstandards mit dem Team der Ehrenamtlichen zusammen entwickelt. So entsteht zur Zeit eine Selbstverpflichtungserklärung zum Umgang mit den uns anvertrauten Kindern und Jugendlichen und es wird zum Standard, dass alle Beteiligten eine gültige Juleica besitzen und ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen.

Eine weitere Neuerung ist, dass der Jugendverband seit September 2017 einen Bundesfreiwilligdienstleistenden beschäftigt. Diese Stelle wird zur Zeit durch Felix Kahlcke besetzt, der aus den eigenen Projekten als Teilnehmer entwachsen ist und nun selbst Angebote vorhält und den Jugendverband mit seinem Einsatz unterstützt.

## Bildung

Auch in diesem Jahr fanden alle Seminare zur Grundausbildung der Juleica statt und bis auf die Geländespielefortbildung auch die Fortbildungen zur Verlängerung der Juleica. Insgesamt wurden knapp 50 Menschen für die Beantragung der Juleica aus- und über 120 Menschen fortgebildet.

Die einzigen Veranstaltungen, die in diesem Jahr aufgrund mangelnder Teilnehmende ausfallen mussten, waren die Kanu-Freizeit über Pfingsten und das Geländespiel-Wochenende im September. Leider kamen nach der Absage der Veranstaltungen noch genügend Anfragen, so dass diese nicht hätten ausfallen müssen. Insgesamt beobachten wir eine höhere Kurzfristigkeit in der Zu- und Absage von Veranstaltungen, was die Planung bei mehrtägigen Veranstaltungen deutlich erschwert, da Fristen für die Buchungen von Übernachtungen eingehalten werden müssen.

Neben den Erste-Hilfe-Kursen, JVN in action, Kreative Arbeit mit jungen Geflüchteten, fand zum zweiten Mal SmASH statt. Dank der landesweiten Kooperationsbereitschaft, konnten hier wieder über 12 Workshops stattfinden und viele Teilnehmende konnten sich bei einem großen Angebot neben den Fortbildungsangeboten vereinsübergreifend vernetzen.



## FerienSpass

Der FerienSpass 2017 kann grundsätzlich als voller Erfolg bezeichnet werden. Zum zweiten Mal wurden Angebote für die Oster- und Herbstferien vorgehalten.

Viele Angebote konnten in diesem Jahr von den selbstausgebildeten Teamern realisiert werden. Zum Vergleich: Vor der konzeptionellen Umstellung hat der JVN 13 eigene Angebote durchgeführt. Im letzten Jahr, nachdem ein eigenes Team dafür ausgebildet wurde, konnten 56 eigene Veranstaltungen angeboten werden. In diesem Jahr konnten wir diese Zahl verdoppeln und somit 112 eigene Veranstaltungen realisieren. Diese Zahlen zeigen, dass wir mit der Entwicklung des Jugendverbandes auf dem richtigen Weg sind. Hierbei sei erwähnt, dass ein unbeschreibliches ehrenamtliches Engagement dafür aufgebracht wurde.

Aber auch die Kooperationsveranstaltungen mit externen Anbietern steigen. Hier konnten 10 neue Partner gewonnen werden, womit diese Zahl auf 67 stieg. Insgesamt haben in diesem Jahr somit 415 Veranstaltungen angeboten werden können.

Auf der Fachtagung der Ferienpass-Städte im deutschsprachigen Raum konnte festgestellt werden, dass Neumünster eine der wenigen Städte mit steigenden Zahlen der Anbieter, Angebote, ehrenamtlich Engagierte und Teilnehmenden ist, trotz der im Vergleich zu anderen Städten verhältnismäßig geringeren finanziellen Ausstattung.

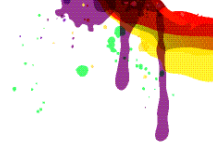
Ein besonderes Highlight im Rahmen des Sommerprogramms war die Ausbildungsfahrt nach Neukirchen. 70 Kinder wurden von 12 Teamenden für eine Woche betreut und diese wurden in der Praxis für die Betreuungsarbeit geschult.

## Kultur

Die Junge Bühne Neumünster hat sich weiter auf der Holstenküste etabliert und bietet eine alkoholfreie Alternative für Jugendliche und wurde in der Presse als einzige Bühne mit steigenden Zuschauerzahlen gefeiert. In diesem Jahr fand dieses Event zum ersten Mal mit dem Programmpunkt „Junge Bühne Classic“ statt. Hierbei wurde in Kooperation mit der Musikschule Neumünster am Freitag Nachmittag ein klassisches Bühnenprogramm auf die Beine gestellt. Trotz des starken Regens und verhältnismäßig geringen Zuschauerzahlen soll dies im nächsten Jahr wiederholt werden. Anschließend gab es einen Poetry Slam und im Anschluss trat die Neumünsteraner Band „MeinTon“ auf.

Der zweite Tag wurde traditionell für Nachwuchsbands und Solokünstler\_innen zur Verfügung gestellt. Das öffentliche Voting fand erstmalig in den Räumen des JVN statt, bei dem man abstimmen konnte welche Bands einen der begehrten Auftrittsplätze bekommen.

Neben der Jungen Bühne konnten wir im kulturellen Bereich in eine Kooperation mit der Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultur treten und sind seit September Veranstaltungsort der landesweiten Aufführungsreihe „Kindertheater des Monats“. Alle bisherigen Veranstaltungen waren restlos ausverkauft, weshalb wir auch über die Spielzeit 2017/18 hinausplanen.



Im Mai wurde zum dritten Mal der Weltspieltag in Kooperation mit dem Fachdienst Schule, Jugend, Kultur und Schule realisiert. Die Fläche rund ums Haus der Geschäftsstelle in der Boostedter Straße und der gesamte Parkplatz wurden in eine große Spiellandschaft umfunktioniert.

Im September haben wir traditionell in Rencks Park den Weltkindertag gefeiert. Aufgrund der schwindenden Zahlen von Anbietern und Teilnehmenden haben wir uns entschlossen dieses Konstrukt auf den Prüfstand zu stellen. Es wurde eine Arbeitsgemeinschaft für die Rahmenbedingungen und inhaltliche Ausgestaltung des Weltkindertages gegründet, an der verschiedene Vereine und Verbände teilnehmen. Diese Gruppe bleibt für alle Interessierten geöffnet.

Darüberhinaus wurde im Rahmen der Landtags- und Bundestagswahl das Projekt „Wahlfänger“ durchgeführt. Hierfür wurde eine Gruppe Jugendlicher inhaltlich vorbereitet und anschließend mit Tablets ausgestattet, um Mitmenschen direkt den Wahl-o-maten durchführen zu lassen und anschließend mit ihnen ins Gespräch zur Wahl zu kommen.

## Ausblick 2018

Wir haben seit dem Jahr 2016 das Leitmotto „Gemeinschaft bilden“ auf unsere Fahnen geschrieben und werden dieses im Jahr 2018 weiterhin im Fokus behalten. Unser Ziel ist weiterhin die Stärkung des Ehrenamts und Jugendliche dafür zu begeistern sich für Vereine und Verbände ehrenamtlich einzusetzen.

Ein weiteres großes Anliegen liegt im Organisationsentwicklungsprozess des Jugendverband Neumünsters. Hierbei geht es um eine professionelle Prozessbegleitung mit systemischen Ansatz. Im Zuge dessen wollen wir vor allem Bedarfe der Mitgliedsvereine- und verbände, sowie der Kinder und Jugendlichen der Stadt Neumünster gezielt ermitteln und zukunftsfähige Lösungen und Handlungsstrategien für eine professionelle Jugendverbandsarbeit entwickeln.

Herzliche Grüße,  
euer Vorstand und das Team der Geschäftsstelle